

Eindrücke von der Europäischen Jonglier Convention 2008

Vom 02.-10. August fand in diesem Jahr in Karlsruhe die 31. European Juggling Convention (EJC) statt. Fast 6000 Jongleure trafen sich dort zum Austauschen von Erfahrungen oder um alte Bekannte wieder zu treffen und bildeten somit das weltweit größte Jonglier-Festival aller Zeiten. Ein beeindruckendes, fantastisches Erlebnis für jedermann mit einer einzigartigen, grandiosen Atmosphäre!

Bei gutem Wetter wurde rund um die Uhr auf dem sehr großen Gelände jongliert und alles was dazu gehört: Einräder, Diabolos, Devilsticks, Pois... Vom Einsteiger bis zum absoluten Profi war alles vertreten. Zu den Besten zählten, nur um mal ein paar Beispiele zu nennen, u.a. ein 13-Ball-, ein 15-Jähriger 8-Ringjongleur, mehrere 7-Keuljongleure und ein 13-Jähriger, der mit 5 Diabolos übte. Die Weltspitze war einfach komplett vertreten und wer so etwas zuvor noch nicht mitgemacht hat, kam aus dem Staunen nicht mehr heraus.



Die Europahalle, ein Leichtathletik-Stadion, stand während der gesamten Convention Tag und Nacht für Jongleure offen, außerdem gab es direkt daneben einen großen, sehr schönen Park, der zum Übungsgelände gehörte, aber letztlich waren auch überall in den Straßen und Trambahnen von Karlsruhe Jongleure, Einradfahrer und Diabolospieler zu sehen. Auf dem Gelände gab es außer einem großen Mittelaltermarkt und einem Händlerdorf, wo alle bekannten Jonglierartikel-Hersteller ihre Ware sehr günstig verkauften, auch noch einen Jugendzirkus und 2 riesige Zirkuszelte, in denen es an jedem Abend je eine Show, von immer unterschiedlichen EJC-Teilnehmern professionell gemacht, gab. Nach etwa 2 - 2,5 Stunden atemberaubenden Programmes traf man sich dann in einem ebenfalls sehr großen Bar(zirkus)zelt zum Feiern oder ging zum Fire-Space, wo abends die Feuerartisten ihr Können zeigten. Die meisten versammelten sich jedoch wieder in der Europahalle, wo bis in die Morgenstunden reges Treiben herrschte und als die letzten schlafen gingen oder einfach in der Halle einschliefen, kamen die ersten Frühaufsteher schon wieder. Auf 3 großen Sportplätzen direkt neben der Halle und einem Parkplatz konnte gecamp't und gezeltet werden. Man hatte sich selbst zu versorgen, jedoch gab es auf dem gesamten Gelände auch Verpflegungsstände und Imbissbuden. Tagsüber konnte man, wenn man mal nicht für sich üben oder anderen dabei zugucken wollte, an einigen der über hundert



Workshops rund ums Jonglieren, aber auch ganz anderer Dinge wie z.B. Akrobatik, Sprachen, Yoga u.v.m. teilnehmen oder man spielte mit einigen anderen Volleyclub oder Combat. Das Programm war so vielseitig und groß, dass für jeden etwas dabei war und meist die Entscheidung das schwierigste, was man als nächstes macht.

In 2 Nächten konnten alle EJC-Teilnehmer umsonst in das Europabad, ein neues, großes Freizeitbad direkt neben der Europahalle, natürlich durften aber auch hier die Jongliergeräte nicht fehlen, was dies zu einem ganz besonderen Erlebnis machte.

Doch auch 8 Tage EJC gehen einmal zu Ende und es kam in der Stadthalle zur fulminanten Abschluss-Gala,

die es tatsächlich geschafft hat, die ganzen allabendlichen Shows bei weitem zu übertreffen! Dies ist nur ein kurzer Bericht, um euch zumindest einmal einen ganz groben Eindruck von der EJC zu geben. Man könnte noch viele, viele Seiten mehr schreiben und dennoch würde man es nicht schaffen, diese einzigartige Atmosphäre, dieses Feeling herüberzubringen – DAS MUSS MAN ERLEBT HABEN!!!

Die nächsten Möglichkeiten dazu wären auf der 32. EJC nächstes Jahr in Vitoria (Spanien), Finnland 2010 oder (und das sollte man sich vielleicht merken) **2011 in München**. Allerdings gibt es auch immer wieder viele kleinere Conventions auch in unserer Nähe. So war zum Beispiel vom 12.-14. September die Lünecon, eine kleine Convention in Lüneburg, die man aber keineswegs mit der EJC vergleichen kann. Hier waren nur so etwa 150 Jongleure gemütlich beisammen, man konnte sich gut kennen lernen und austauschen, für Essen war gesorgt und auch hier gab es am Ende eine kleine Gala.



Da die Lünecon jedes Jahr vom Ablauf aber doch sehr ähnlich ist und ich letztes Jahr bereits einmal ausführlich von dort berichtet habe, schreibe ich nun nichts weiter und verweise für diejenigen, die sich den Bericht noch einmal anschauen möchten, auf die 56. Ausgabe der Jongleur-News, die man auch auf unserer Homepage findet. Dort werde ich demnächst auch immer die Termine für bevorstehende Conventions, die für uns interessant sein könnten, ankündigen.

Schönen Gruß, Thomas